

Laboe, 29.10.18

An

- den Ausschussvorsitzenden (Werk) Michael Meggle
- den Ausschussvorsitzenden (Bau) Frank Giesler
- den Bürgermeister Marc Wenzel

nachrichtlich

- dem Amt Probstei
- den Fraktionen
- dem Einzelkandidaten Kalli Fleischfresser

Antrag der LWG-Fraktion auf verkehrssichernde Maßnahmen am Fördewanderweg und Klärung bzw. Beantragung von Fördermitteln zur Sitzung des Werkausschusses am 14.11.2018 und des Bauausschusses am 04.12.2018

Sachverhalt:

Der nicht mehr verkehrssichere Zustand des ersten Teils des Fördewanderweges (bis zum Übergang zum Munitionsdepot) war schon häufiger Thema in diesen Gremien, passiert ist bisher nichts. Wir warten auf Gutachten, Entwässerung, Planung etc.

In dieser Zeit verrottet der Weg weiter, wir warten quasi darauf, dass sich ein Kind auf dem Schulweg, ein Spaziergänger, Radfahrer oder Tourist verletzt.

Irgendwann in hoffentlich nächster Zeit wird es eine Aussage zur Entwässerung und den erforderlichen Maßnahmen geben. Die LWG hält es für fahrlässig, erst dann mit der Sanierungsplanung zu beginnen, denn dann ist ein erheblicher Zeitverzug oder höhere Kosten bei den dringend notwendigen Reparaturen zu erwarten.

Die Beantragung von Fördermitteln und auch die Ausschreibung/ Einholen von Angeboten dauern ihre Zeit und welche Stärke die Entwässerungsrohre darunter haben müssen ist für diese Sanierungsarbeiten wenig relevant.

Beschlussvorschlag:

1. Die Werkleitung wird beauftragt, sofort mit Hilfe des Bauhofes kostengünstig die Reparatur der schlimmsten Stellen beim ersten Teilstück des Fördewanderweges (bis Übergang Munitionsdepot) zu veranlassen um der Verkehrssicherungspflicht nachzukommen und Unfälle zu vermeiden.
2. Die Verwaltung wird beauftragt, Fördermöglichkeiten für die Sanierung des Fördewanderweges (bis Übergang Munitionsdepot) umfassend zu recherchieren und ggf. zu beantragen (u.a. Radverkehrsförderung- siehe Anlage)
3. Die Verwaltung wird beauftragt, Angebote für die Sanierung dieses Teils des Fördewanderweges einzuholen.
4. Dabei sollte auch über eine Beleuchtung (ggf. solar) dieses Bereiches ein Angebot eingeholt werden. (inklusive möglicher Förderung)

Für die LWG-Fraktion
gez. Claudia Bern

gez. Annette Kleinfeld
(Fraktionsvorsitzende)

gez. Jan Plagmann
(Fraktionsvorsitzender)

FÖRDERUNGSMÖGLICHKEITEN FÜR RADWEGE?



Schleswig-Holstein
Ministerium für Wirtschaft,
Verkehr, Arbeit, Technologie
und Tourismus

Fachtagung Radverkehr am 1. November 2018 Kiel, Sparkassenarena

Sehr geehrte Damen und Herren,

auch in diesem Jahr wollen wir den Herbst nutzen, um mit der diesjährigen Fachtagung einen Ort zu bieten, uns über eine möglichst wirkungsvolle Radverkehrsförderung auszutauschen.

Die Landesregierung hat sich zum Ziel gesetzt, Schleswig-Holstein fahrradfreundlicher zu gestalten. Dafür sind für den Radwegeausbau zusätzlich zehn Millionen Euro Landesmittel zur Verfügung gestellt worden, die nicht nur für den Radwegeneubau, sondern auch für andere Maßnahmen zur Förderung des Radverkehrs verwendet werden sollen.

Weiterhin haben wir vereinbart, eine Landesstrategie zur Förderung des Radfahrens zu entwickeln und dabei auch die Erfahrung von RAD.SH zu berücksichtigen. Hierzu befindet sich gerade ein sogenanntes BYPAD-Verfahren (Bicycle Policy Audit) in der Vergabe. So wollen wir die Nutzung des Fahrrades im Alltags- und im touristischen Radverkehr steigern, die verkehrsbedingten Umweltbelastungen reduzieren, die Verkehrssicherheit erhöhen und eine Mobilität für alle gewährleisten.

Damit dies gelingt, sind viele gute Ideen gefragt. Daher freut es mich, auch diesmal wieder ein breites Themenspektrum auf der Fachtagung Radverkehr vorzufinden: Auf dem Programm stehen unter anderen die Radverkehrsförderung in der baden-württembergischen Stadt Lahr, Lastenfahrräder im Wirtschaftsverkehr sowie Radwegunterhaltungskonzepte für touristische Projekte.

Den Nachmittag widmen wir auch diesmal wieder RAD.SH.

Sehr herzlich lade ich Sie zur kommenden Fachtagung Radverkehr ein! Sie findet dieses Jahr in der Wirkungsstätte eines unserer sportlichen Aushängeschilder statt. Ich würde mich freuen, Sie am 1. November in Kiel begrüßen zu dürfen.

Das Programm und weitere Details finden Sie auf den folgenden Seiten.

Dr. Bernd Buchholz

Minister für Wirtschaft, Verkehr, Arbeit, Technologie und Tourismus des Landes
Schleswig-Holstein
Programm

09:00 Eintreffen/Registrierung

09:30 Beginn der Veranstaltung, Begrüßung durch Moderator Carsten Kock

Grußwort durch Dr. Bernd Buchholz

Minister für Wirtschaft, Verkehr, Arbeit, Technologie und Tourismus Schleswig-Holstein

Sicher unterwegs in Klein- und Mittelstädten – Radverkehrsförderung in der Stadt Lahr

Martin Stehr, Stadt Lahr

Lastenfahrräder im Wirtschaftsverkehr „Ich entlaste Städte“

Dipl.-Volkswirt Gunnar Knitschky, Deutsches Zentrum für Luft- und Raumfahrt

Radwegunterhaltungskonzepte für touristische Projekte

Christian Lüdtke, Ministerium für Wirtschaft und Energie des Landes Brandenburg

12:30 Mittagspause

13:30 Begrüßung durch Dr. Olaf Tauras

Oberbürgermeister Stadt Neumünster und Vorsitzender RAD.SH

Vorstellung Mobilitätsstation der KielRegion

Name, KielRegion

Öffentlicher Raum ist mehr wert

Anne Klein-Hitpaß, Projektleiterin städtische Mobilität, Agora Verkehrswende,

RAD.SH – eine erste Bilanz

Carsten Massau, kommissarische Geschäftsführung

Danach Ausklang der Veranstaltung bei Kaffee und Kuchen

Moderation Carsten Kock, Chefkorrespondent R.SH

PUR ZUR INFO! MOTTO -
" ÜBER DEN TEUERDANK GESCHAFT ...



HOME / ENERGIE / NEWS / SOLMOVE ERÖFFNET DEN ERSTEN SOLAR-RADWEG

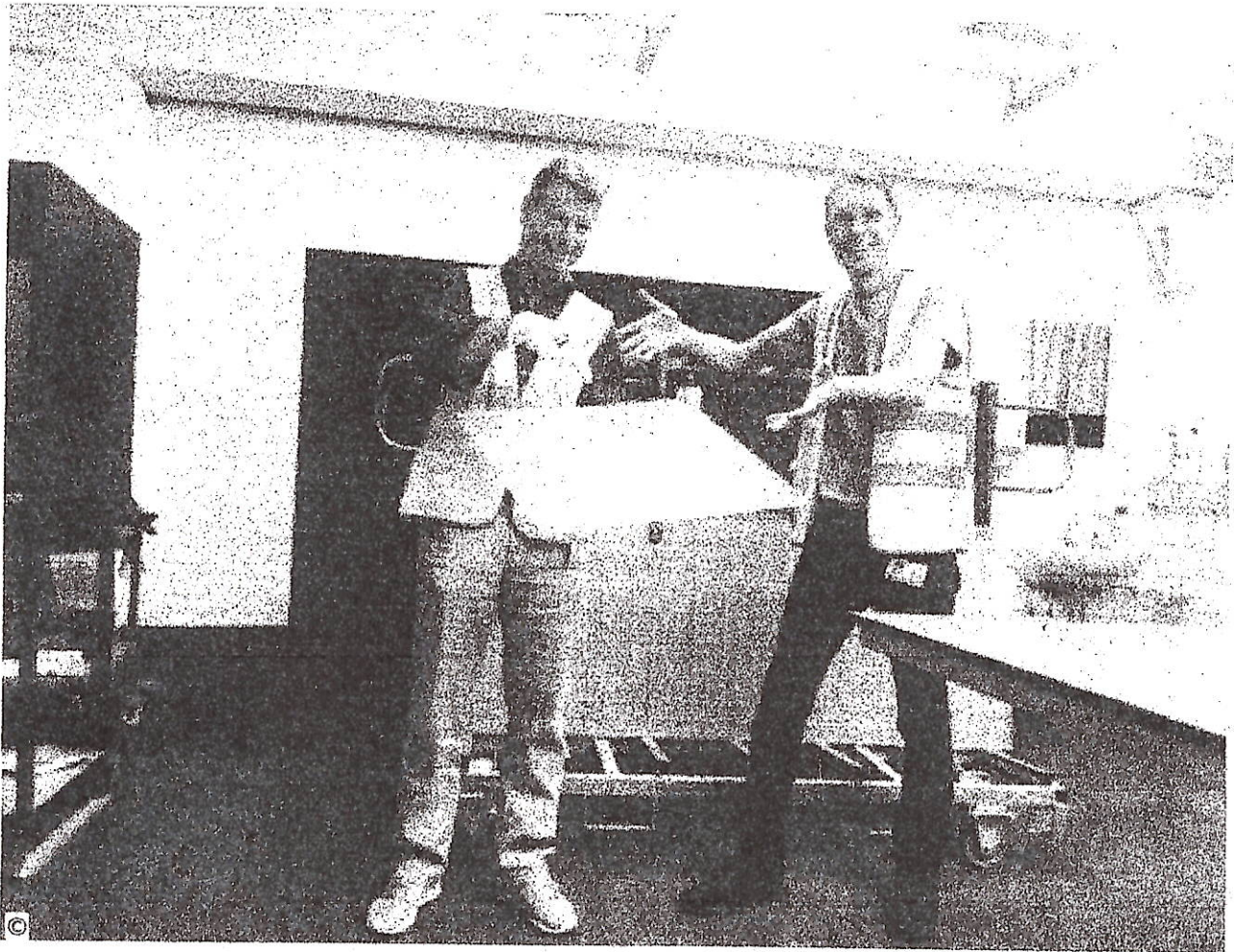
Solmove eröffnet den ersten Solar-Radweg

Geschrieben von Sarah-Indra Jungblut, 10.09.2018

Ein Straßenbelag, der Strom aus Sonnenlicht erzeugt, Schall schluckt, Stickoxide abbaut, im Winter Eis abtaut, wertvolle Daten zur Verfügung stellt und E-Mobile mit Strom versorgt. Klingt irgendwie nach der eierlegenden Wollmilchsau? Gibt es aber wirklich! Das „Voltstreet“-Konzept unseres Partner-Projekts Solmove wurde mehrfach ausgezeichnet und wird im Oktober auf einem Radweg bei Köln installiert.

Die Idee zur Solarstraße ist im Allgäu entstanden. Donald Müller-Judex, Gründer der ambitionierten Unternehmung, fuhr auf der Suche nach einem freien Dach für Solarmodule drei Tage über Land. Doch alle Dächer waren bereits mit Solarmodulen belegt. Etwas anderes jedoch war leer und sonnenbeschienen: Die vielen Straßen, über die er rollte. Damit war die Idee geboren, dieses „horizontale“ Potenzial zu nutzen und smarte Straßen zu entwickeln. Würde man die Straßen nicht nur als Verkehrsadern, sondern gleichzeitig auch als Sonnenstromlieferanten nutzen, könnte genug sauberer Strom produziert werden, um 20 Millionen E-Autos ohne neuen Flächenverbrauch anzutreiben - das ergab eine erste Rechnung. Doch die Solarstraßen sollten noch mehr können: E-Mobile nicht nur mit Strom, sondern auch mit Daten versorgen. Und nebenbei das Befahren der Straße leise, sauber und komfortabel machen.

Die Firmengründung von ☑ Solmove folgte 2014. Im Forschungsverbund mit zwei Fraunhofer Instituten, zwei Universitäten und weiteren Experten ist aus der ursprünglichen Idee ein multifunktionaler „Solarteppich“ entstanden, der Photovoltaik- Zellen, LEDs und später auch Sensorik beinhaltet. Das modular aufgebaute System wird einfach per Klicksystem elektrisch verbunden und auf vorhandene Flächen wie Straßen und Wege geklebt. Der erzeugte Strom wird dann ins Netz eingespeist oder direkt vor Ort genutzt. Später sollen sich E-Fahrzeuge den Strom via Induktion aus der Straße „saugen“ (beim Parken funktioniert → das kabellose Laden bereits). Zudem enthält der Belag von Solmove eine Schallreduzierung, Licht und Heizung. Vor allem unter nachhaltigen Aspekten interessant: Die Module sind so robust gebaut, dass sie 20-25 Jahre halten sollen. Und auch die Demontage ist bereits organisiert: Der Belag kann wie herkömmlicher Asphalt weggefräst werden, das Granulat ist zu 95 Prozent recyclingfähig.



Die ersten Gläser sind fertig

Aus der Straße wird Strom- und Datennetz: Smart-Solar-Streets

Aus dem Straßennetz wird mit dem multifunktionalen Belag perspektivisch ein Stromnetz und – auch das ist neu – ein Datennetz. Die integrierte Sensorik macht die Straße „führend“, indem Echtzeitdaten von Fahrzeugpositionen gewonnen werden und so z.B. Verkehrsflüsse schlaue geleitet und Ampelanlagen intelligent gesteuert werden können.

Zusätzlich entwickelt Solmove eine Plattform, über die unterschiedliche Provider Services anbieten können. Über die 3S (Smart-Solar-Street) -Plattform sollen Energieversorger, Betreiber von Ladeinfrastruktur, Big Data-Anwendungen, Verkehrssteuerung, Flottenmanagement, Parkrauminhaber, Zahlungsdienstleister und andere angeschlossen werden. So könnte es z.B. möglich sein, dass ein Handwerksbetrieb über die Plattform Lastenfahrräder bucht oder ein Anbieter von Ladestationen für Wechselakkus, dessen Stationen bei einem großen Lebensmitteldiscounter aufgestellt sind, über das 3S-System seine Stationen monitoren und Kunden verwalten kann.

Demnächst mit dem Rad über die Solarstraße gleiten

Im August 2018 wurde die Produktion der Solarmodule gestartet: „Zum ersten Mal sind Solmove-Gläser maßgenau und tonnenweise vom Band gelaufen. Daran und dafür haben wir zwei Jahre gearbeitet und freuen uns sehr darüber, dass wir nun genug Gläser für den ersten solaren Radweg und die weiteren Projekte haben. Wenn alles gut läuft, dann wird die Bundesministerin für Umwelt den Radweg bei Köln im Oktober eröffnen“, so Müller-Judex.

Der Radweg in der Nähe von Köln wird 90 Meter lang sein, finanziert ist der Radweg teilweise vom BMU (Bundesministerium für Umwelt). Die Eröffnung steht kurz bevor.

Der Weg ist das Ziel

Aktuell erhält Solmove mehr Nachfragen nach der smarten Solarstraße, als bedient werden können. Und das nicht ohne Grund, denn neben vielen Vorteilen scheint sich der Solarbelag laut Solmove auch noch zu rechnen: eine herkömmliche Straße verursacht jährliche Kosten von einem Euro pro Quadratmeter, mit einer Solarstraße lassen sich mit dem Stromertrag rund 3 bis 5 Euro pro Quadratmeter jährlich verdienen.

Das Team hinter Solmove hat Großes vor: „Erfolg haben wir dann, wenn wir hunderte Kilometer Straße in Kraftwerke umwandeln, dadurch tausende Tonnen CO2 einsparen, Millionen Menschen nachhaltig mit dem E-PKW darüber fahren und wir perspektivisch Milliarden US-Dollar Rohöleinkäufe überflüssig machen. Ideal wäre es, wenn 190 Länder dieser Welt mit Solarstraßen energieautonom sein könnten und somit zumindest eine Motivation für Kriege entfällt,“ sagt Donald Müller-Judex.

Auch in anderen Ländern wird an Solarstraßen gearbeitet, wie z.B. SolaRoad (Niederlande), → Wattway (Frankreich), → Platío (Ungarn), Solar Roadways (USA) und Pavenergy (China). Was Solmove unterscheidet ist seine smarte Multifunktionalität und die schnelle Verlegung. Alle Anbieter sind, genauso wie Solmove, am Beginn einer noch Jahre dauernden Entwicklung. Besonders spannend ist aktuell die Frage, wie sich die Straßen unter Langzeitbelastung verhalten werden.

RESET unterstützt im Rahmen von → Green Impact Finance Solmove auf dem Weg zu einer erfolgreichen Finanzierung und einem nachhaltigen Geschäftsmodell. Wir freuen uns, dass es losgeht!

Wer an der Weiterentwicklung der Solarstraße mitwirken möchte: Solmove ist aktuell auf der Suche nach einem Software-Architekten. Infos zur Stellenausschreibung [hier](#).

- Solarstrom
- e-mobility
- E-Mobility
- E-Mobilität
- RESET-Spezial E-Mobility
- Smart Green Innovation

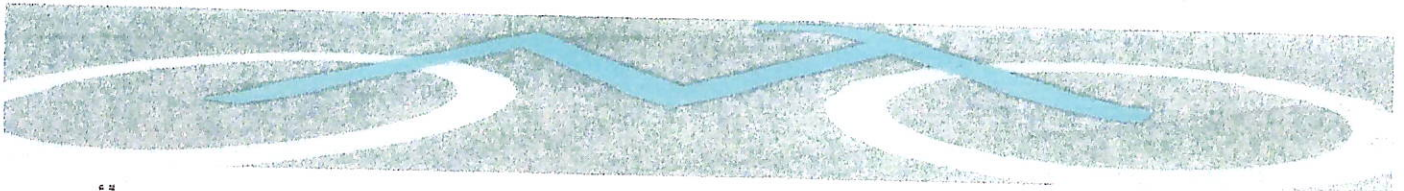
Gefördert durch:

Bundesministerium
für Verkehr und
digitale Infrastrukturaufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

Fahrradportal

MÖGLICHKEITEN FÖRDERUNG RAD
→ PRÜFUNG - WELCHE KÖNNTEN
UNS BETREFFEN?

Deutsch



FÖRDERFIBEL

9 ERGEBNISSE

[Finanzausgleichsgesetz \(FAG\), § 15 \(/de/foerderfibel/schleswig-holstein/finanzausgleichsgesetz-fag-ss-15\)](#)

Finanzierung

[Finanzausgleichsgesetz \(FAG\), § 22 \(3\) \(/de/foerderfibel/schleswig-holstein/finanzausgleichsgesetz-fag-ss-22-3\)](#)

Förderung

[Förderung von Klimaschutzprojekten \(/de/foerderfibel/baden-wuerttemberg-bayern-berlin-brandenburg/foerderung-von-klimaschutzprojekten\)](#)

Förderung

[Gemeindeverkehrsfinanzierungsgesetz Schleswig-Holstein \(/de/foerderfibel/schleswig-holstein/gemeindeverkehrsfinanzierungsgesetz-schleswig\)](#)

Förderung

[investive touristische Projekte \(/de/foerderfibel/schleswig-holstein/investive-touristische-projekte\)](#)

Förderung

[nicht investive Maßnahmen im Rahmen des NRVP \(/de/foerderfibel/baden-wuerttemberg-bayern-berlin-brandenburg/nicht-investive-massnahmen-im-rahmen-des-nrvp\)](#)

Förderung

[Radwege an Bundesfernstraßen \(/de/foerderfibel/schleswig-holstein/radwege-bundesfernstrassen-0\)](#)

Finanzierung

[Radwege an Bundeswasserstraßen \(/de/foerderfibel/baden-wuerttemberg-bayern-berlin-brandenburg/radwege-bundeswasserstrassen\)](#)

Finanzierung

[Radwege an Landesstraßen \(/de/foerderfibel/schleswig-holstein/radwege-landesstrassen\)](#)

Finanzierung